

„Keine Kinder im Obdach“

-Ein Kooperationsmodell in Troisdorf-



Dorothee Giermann Kälble


Diplom Sozialpädagogin


Jutta Janick


Diplom Sozialpädagogin

SKM-Katholischer Verein für soziale
Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Projekt „Keine Kinder im Obdach“
Kochenholzstraße 40 - 42
53842 Troisdorf

 02241-1683387

 02241-1687036

 familien@skm-rhein-sieg.de

„Keine Kinder im Obdach“

- Ein Kooperationsmodell in Troisdorf -



unter der Beteiligung der

- Sahle Wohnen
- GWG Troisdorf
- dem Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Troisdorf
- dem SKM, Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.



„Keine Kinder im Obdach“ - Die Zielgruppe -



- Familien, die durch soziale Desintegration auffallen oder
- Familien, deren Wohnraum durch eklatante Mietrückstände gefährdet ist und denen Obdachlosigkeit droht, Kündigungen und Räumungsklagen schon ausgesprochen sind oder
- Familien aus der städtischen Notunterkunft für Obdachlose, die im Prozess der Wohnraumsuche, -anmietung und -erhaltung unterstützt werden.

„Keine Kinder im Obdach“

- Besondere soziale Lebenslagen -



- Familienverhältnisse sind oft zerrüttet oder befinden sich im Zerrüttungsprozess.
- Finanzielle Ressourcen sind ständig, auch durch eigenes Fehlverhalten, bedroht.
- Werteverchiebung im Umgang mit Geld.
- Probleme mit Trägern von Transferleistungen, können oft nicht selbst geklärt werden, Anforderungen können nicht erbracht werden.

„Keine Kinder im Obdach“

- Die Kontaktaufnahme -



- Die Familien erfahren von unserem Projekt über
 - Mitarbeiter der Stadt
Sozial-und Wohnungsamt, Jugendamt, Schuldnerberatung
 - Mitarbeiter der Wohnungsbaugesellschaften
 - Mitarbeiter sonstiger Beratungsstellen
- Der erste Kontakt findet meist telefonisch mit anschließendem Hausbesuch statt.

„Keine Kinder im Obdach“

- Ziele der Kooperationspartner -



- Ziel der Stadt Troisdorf ist es die Anzahl der obdachlosen Haushalte dauerhaft zu senken und dementsprechend wenig Notunterkünfte unterhalten zu müssen.
- Ziel der Wohnungsgeber ist es regelmäßige Mietzahlungen zu erhalten, der Ausgleich von Mietrückständen und der Hausordnung angepasstes Verhalten.
- Ziel des SKM ist es, den Familien individuelle Hilfestellungen zu geben, damit sich auch langfristig, ihre prekäre Lebenssituation ändert.

Projekt „Keine Kinder im Obdach“ - Direkte Hilfeleistungen -



- Vermittlung zwischen der Familie und dem Vermieter
- Beratung in finanziellen Angelegenheiten
- Hilfen bei der Schuldenregulierung
- Gezielte finanzielle Hilfe
- Hilfen und Begleitung bei Kontakten mit Behörden



Keine Kinder im Obdach/Jutta Janick

Projekt „Keine Kinder im Obdach“

- Direkte Hilfeleistungen -



- Organisation von Hilfen zur Unterstützung der Kinder
- Planung und Durchführung von Ferienaktivitäten für Kinder und Eltern



Keine Kinder im Obdach/Jutta Janick

Projekt „Keine Kinder im Obdach“

- Mittelbare Hilfeleistungen -



- Hilfeplanung
- Kooperation mit anderen Helfeträgern
- Koordination von Hilfen anderer Helfeträgern
- Anbindung an bestehende Netzwerke, wie Nachbarschaftshilfen, Kirchenarbeitskreise, Stadtteilhäuser, Mehrgenerationenhaus etc.



„Keine Kinder im Obdach“

- Einbindung ehrenamtlicher Hilfe -



- Zwei ehrenamtliche Helfer machen regelmäßig bei Ferienaktionen mit.
- Das Ziel, dauerhaft ehrenamtliche Wohnungsnotfallhilfe-Paten ist leider nicht erreicht worden.

„Keine Kinder im Obdach“

- Stand des Dienstes 2014 -



- Das Projekt ist zum ständigen Dienst geworden.
- Nach der dreijährigen Projektphase, welche durch das Land NRW gefördert war, wird der Dienst nun allein durch die Stadt Troisdorf finanziert.
- Personalausstattung 1 ½ Stellen